

SICHTBAR werden – und bleiben!

Weibliche Vorbilder werden gebraucht. JA, und schön, dass die #MeToo-Debatte geholfen hat, das Thema erneut ins Bewusstsein zu rücken. Diskussion bis zum Kampf treibt Frauen seit Jahrhunderten an: Wie schaffen wir es, endlich gleichgestellt und gleichbehandelt zu werden? Weltweit. Unbedingte Voraussetzung ist das Benennen derjenigen, die vorangehen. Denn Sichtbarkeit ermöglicht Identifikation. Ein Blick in die Buchwelt lässt hoffen, dass das aktuelle Engagement nachhaltig gedacht ist.

Gelungen ist der Überblick, den Marta Breen (Text) und Jenny Jordahl (Illustration) in **Rebellische Frauen** präsentieren. Weit gespannt ist der historische Bogen: von 1840, als beim internationalen Anti-Sklaverei-Kongress in England die Frauen zwar zuhören, aber nicht mitreden durften, und wenig später Amerikanerinnen in einem Manifest die Gleichberechtigung von Mann und Frau forderten – bis hin zu Malala, der jüngsten Friedensnobelpreisträgerin, und #MeToo. Neben mitreißenden Einzelporträts geben die farbthematisch gestalteten Doppelseiten Aufschluss über die Ziele: Befreiung aus männlicher Vormundschaft, Wahlrecht und politische Teilhabe auf allen Ebenen, das Recht auf Bildung und gleiche Bezahlung, gegen die Unterdrückung durch die Religion und für das Recht auf Verhütung, Abtreibung und sexuelle Orientierung. Viel wird erreicht, wenn nur *eine* vorangeht!

Frauenpower made in Europe heißt der Band, Autorin Petra Bachmann und Illustratorin Inka Vigh findet man leider erst auf der Innentitel-seite. Schade, vielleicht passte die Namensnen-nung nicht zur Cover-Optik. In chronologischer Reihenfolge – angefangen bei Hildegard von Bingen bis zur jungen Julia Dekker, die allein die Welt umsegelte – werden bild- und infor-eiche Porträts geboten. Im Anhang verknüpft eine Chronik die Lebensdaten der Frauen mit histo-rischen Ereignissen. Die luftige Gestaltung ist einladend, der Text eingängig mit Originalzita-ten. Ergreifende Schicksale wie das von Lili Elbe, einer „Pionierin der Geschlechtsumwandlung“, rücken Menschen ins Bewusstsein, die zu oft vergessen sind.

Die Historikerin und Autorin Mackenzie Lee machte im Studium die Erfahrung, dass weibliche Vorbilder kaum genannt wurden, obwohl sie in eigenen Recherchen vielen ungewöhnlichen Frauen begegnete. Farbintensiv unterstützt von Petra Eriksson, stellt Lee „ihre Lieblingsfrauen“ in **Kick-ass Women – 52 wahre Heldinnen** vor. Frauen aus knapp fünf Jahrtausenden bis 1965 stehen für Intuition, Innovation, Herrschafts-anspruch, Widerspruchsgeist und Kreativität in allen Bereichen des Lebens, der Wissenschaft und der Kunst (ein wenig US-lastig). Die eng gedruckten Texte sind schlank und zielorientiert formuliert, Anmerkungen und Zitate erweitern

den Blick, die ausgewählte Literatur am Ende ist eine Einladung zur Eigenrecherche, wenn auch fast nur englischsprachig und in Lupenschrift.

Verzahnungen

Leïla Slimani (Prix Goncourt 2016 für *Dann schlaf auch du*) lernt auf einer Lesereise durch ihre Heimat Marokko Nour kennen. Die beiden Frauen sprechen über Sexualität und Religi-on, das Geschlechterverhältnis, den Mangel an weiblicher Selbstbestimmung.

Slimani sucht weitere Stimmen, trifft aufgeklär-te Journalistinnen, eine Soziologin, eine Ärztin, einen Regisseur, einen Politologen. In ihrer Roaddoku **Hand aufs Herz** (exzellent bebildert von Laetitia Coryn) diskutiert sie die zentrale Rolle der Religion, die das Leben bis in feinste Verzahnungen durchdringt (was durchaus erinnert an die Macht der christlichen Kirche nicht nur in früheren Zeiten!). Religion als In-strument der Unterdrückung und Wegbahnerin für Korruption und Heuchelei: Breit genutzt wird die Internetpornografie, hoch ist die Zahl der Prostituierten, deren Klientel aus allen Schichten stammt und die mit ihrem Verdienst oft den Unterhalt der Familie sichern. Und da die zukünftige Ehefrau unberührt sein muss, hat die Hymenoplastik Konjunktur. Treffend analysiert wird die Spirale aus Unterdrückung/Macht/Vorurteil versus Freiheit/Angst/Scham. „Um die Sexualität zu befreien, vor allem die der Frau, muss man zunächst die Worte befreien“, so Slimani.

In der Graphic Novel **Drei Wege** werden drei Frauen von 1918, 1968 und 2018 geschickt in Beziehung gesetzt: *Ida*, das Dienstmädchen, bricht still und mit Würde auf in ein unbekanntes Leben. *Marlies* entlarvt den Revoluzzer-Gelieb-ten in all seiner seligen Elternwohlhabenheit

und stützt sich fortan auf den Wert der eige-nen Anstrengung. Die beste Freundin gaukelt Perfektes vor, was *Selin* unbewusst unter Druck setzt, während ihre Mutter selbstbewusst allein erzieht und emanzipiert lebt, ihr Vater in Kana-da sie zu einem längeren Aufenthalt einlädt. Es ist die Fülle an Optionen, die Selin verwirrt. Mit zartem Bleistift, den malerischen Grundtönen Gelb, Rosa und Blau-Türkis pro Porträt und den fast spielerisch-assoziativen Übergängen über-zeugt Juli Zejn in ihrem Debüt.

Pars pro toto

Bereits 1986 gelang Charlotte Kerner in der lei-der eingestellten Biografie-Reihe bei Beltz & Gelberg ein spannend-einsichtiges Porträt (seit 2014 als TB bei Gulliver erhältlich, ab 14) von **Lise, Atomphysikerin**, der ersten habilitierten Frau in Deutschland (1922) und ersten außeror-dentlichen Professorin in Berlin (1926).

Lise Meitner, der von den Nazis vertriebenen Jüdin aus Wien und Pionierin des Atomzeital-ters, widmen David Rennert und Tanja Traxler zum 50. Todestag 2018 ein auf neuester For-schung basierendes Buch. Der gut lesbare, auch wissenschaftlich engagierte Text mit SW-Fotos und reichem Anhang beschreibt die Chancen und Hürden im Leben eines weiblichen Genies, ihre unbedingte Liebe zur Physik, ihre Kom-promissfähigkeit und Beharrlichkeit, ihre Gabe zur Kooperation und Empathie. Früh gefördert durch die liberale Familie, wurde „unsere Marie Curie“ (Albert Einstein) im Alter dies- und jen-seits des Atlantiks hoch geehrt und verehrt; den Nobelpreis bekam sie nie.

Steffen Herbold (Text) und Martin Burkhardt (Il-lustration) legen mit **Die stramme Helene** ihre dritte Zusammenarbeit im Kunstanstifter Verlag vor. Wenige Seiten führen hinein in das (fiktiv-



beispielhafte) Leben von Helene in den 1960er Jahren. Sie ist Hausfrau, Ehemann Karl verdient das Geld und liebt die klare Ansage. Jeder Tag im selben Rhythmus und mit dem Rollenspiel, das Helene schon von zu Hause kennt. Und doch bedeutete der wortkarge Karl einst den Ausweg, Helene war schon 40, als sie heirateten. Dass er gewalttätig ist, hat sie lange hingenommen. Bis sie im Hausarzt einen Helfer fand: Pillen mischt sie Karl ins Essen, so ist für eine Weile Ruh. Dann die Diagnose Krebs: Karl wird rück-fällig, schlägt, taumelt, fällt. Und Helene? Sie dreht sich um, putzt den Salat, den ihr Karl stets verbot, und pflückt eine Raupe heraus, die sie genüsslich verspeist. Vielleicht wird sie ja selbst zum Schmetterling ... Eine gelungene, sich ins Gedächtnis grabende Biografie!

Für mein Mädchen (Illustration Holly Hatam) ist auch eine Liebeserklärung der 2017 verstor-benen Autorin Amy Krouse Rosenthal an ihre Tochter Paris, mit der zusammen sie sich dieses beschwingende Bilderbuch ausdachte. Auf jeder Seite begegnet das namenlose Mädchen sich selbst, springt mit Schmackes in die Schlamm-pfütze, dreht federleichte Pirouetten im extra rosa Tutu, notiert Gedanken fernab vom Rum-mel, tanzt, wenn die anderen sitzen, teilt alles mit ihrer besten Freundin und wagt das Nein, wenn sie etwas nicht will. Eine temperamentvol-le Einladung, mutig und neugierig zu sein. Denn es ist *dein* Leben.

Heike Brillmann-Ede

Marta Breen/Jenny Jordahl (Illu.): **Rebellische Frauen. Women in Battle – 150 Jahre Kampf für Freiheit, Gleichheit, Schwesternlichkeit.** A. d. Norweg. v. Nora Pröfrock, Elisabeth Sandmann 2019, 128 S., ab 12, € 25,- (D), € 25,70 (A). ISBN 978-3-945543-65-8

Petra Bachmann/Inka Vigh (Illu.): **Frauenpower made in Europe.** Große europäische Frauen im Porträt, arsEdition 2019, 112 S., ab 10, € 16,- (D), € 16,50 (A). ISBN 978-3-8458-3031-5

Mackenzi Lee: **Kick-Ass Women – 52 wahre Heldinnen.** A. d. Engl. v. Jenny Merling, suhrkamp nova 2019, 174 S., ab 12, € 20,- (D), € 20,60 (A). ISBN 978-3-518469576

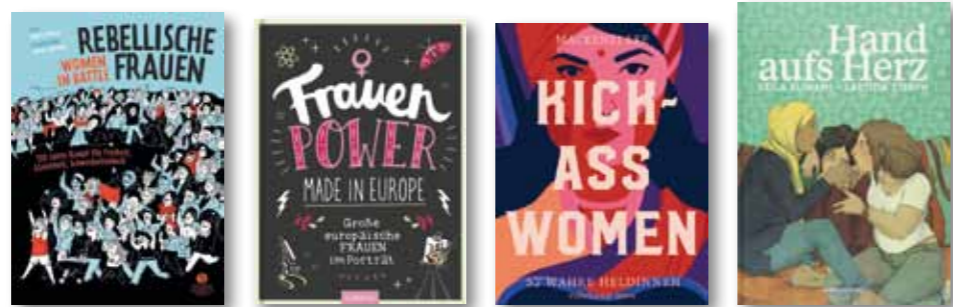
Leïla Slimani/Laetitia Coryn (Illu.): **Hand aufs Herz.** Avant 2018, 108 S., ab 13, € 25,- (D), € 25,70 (A). ISBN 978-3-945034-95-8

Juli Zejn: **Drei Wege.** Avant 2018, 184 S., ab 13, € 25,- (D), € 25,70 (A). ISBN 978-3-945034-99-6

David Rennert/Tanja Traxler: **Lise Meitner.** Pionierin des Atomzeitalters. Residenz 2018, 224 S., ab 14, € 24,- (D/A). ISBN 978-3-7017-3460-3

Steffen Herbold/Martin Burkhardt (Illu.): **Die stramme Helene.** Kunstanstifter 2018, 44 S., ab 10, € 24,- (D), € 24,70 (A). ISBN 978-3-942795-68-5

Amy Krouse/Paris Rosenthal/Holly Hatam (Illu.): **Für mein Mädchen.** Eine Liebeserklärung an dich. A. d. Engl. v. Anette Weiß, cbj 2018, 48 S., für alle, € 13,- (D), € 13,40 (A), SFr 18,90. ISBN 978-3-570-17642-9





WILLKOMMEN IM Wimbli-Land!

Das neue Buch von Lissa Evans ist ein witziger und tiefgründiger Kinderroman, der alles hat, um ein Kinderbuchklassiker zu werden!

Fitz Fups muss weg
Lissa Evans
320 Seiten
€ (D) 15,00
ISBN: 978-3-95854-119-1

www.mixtvision.de

MIXTVISION
Weiter. Erzählen.